

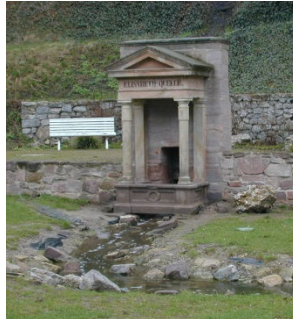




Exkursion	Termin	Teilnehmerzahl	Exkursionsziel	Leitung
Fr 29 Ut/OT	30.09. 09:00-18:00	20	Kyffhäuser/ Bad Frankenhausen	Michael Brust Ingo Dienelt
<b>Thema</b>	Bergbau auf Kupferschiefer im Kyffhäuser, Barbarossahöhle Rottleben, Kleine Wipper und Saline Frankenhausen			
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Bergbau auf Kupferschiefer im Kyffhäuser reicht vermutlich bis in die späte Bronzezeit zurück, erlangte aber nie eine wirtschaftliche Blütezeit und wurde um 1952 nach Versuchen bei Udersleben und Badra dann gänzlich aufgegeben. Im Dezember 1865 wurde aber durch einen querschlägig aufgefahrenen Stollen eine große Höhle entdeckt, die schon kurz darauf für Besucher erschlossen worden und heute als Barbarossahöhle bekannt ist. Dabei handelt es sich um eine Höhle im teils vergipsten Anhydrit des Zechsteins 1 (Werra-Folge), deren besondere Eigenart sich mit den so genannten Gipsplatten begründen lässt.</p>  <p>Die Saline Frankenhausen wird im Jahr 998 erstmals urkundlich erwähnt. Die Sole wurde aus einem Erdfall gefördert, der mitten in der Stadt liegt. Spätestens im 14. Jahrhundert wurden im Tiefsten dieses Erdfalls, der auch Quellgrund genannt wird, Schächte abgeteuft, um Sole mit einem höheren Salzgehalt zu fördern. Um diese zu heben waren Wasserkünste erforderlich, die spätesten seit der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts in Betrieb waren. Das Aufschlagwasser dafür wurde über einen rund 12 km langen Kanal von Göllingen aus nach Frankenhausen geleitet und trieb im Quellgrund eine Kunst an. Die historische Besonderheit liegt darin, dass eben zu diesem Zweck ein rund 500 m langer Tunnel zwischen Göllingen und Bendeleben aufgefahren werden musste, der zu den ältesten heute noch erhaltenen sowie in Betrieb befindlichen wasserbaulichen Anlagen in Deutschland gehört.</p>  			
<b>Webseite/ Literatur</b>	<a href="http://www.barbarossahoehle.de/">http://www.barbarossahoehle.de/</a> Brust, M. K. (2015): Die Barbarossahöhle im Kyffhäuser. Ein Rückblick auf die 150-jährige Geschichte einer Schauhöhle, Arte Fakt Verlagsanstalt Brust, M. K. & Kupetz, M. ed. (2005): Karst und Altbergbau am Kyffhäuser. Salz, Kupfer, Gips, Alabaster.- Exkursionsführer und Veröffentlichungen der DGG Nr. 225, Berlin und Hannover.			
<b>Routenbeschreibg./ Adresse</b>	Treffpunkt 09:00 Uhr am Parkplatz der Barbarossahöhle; Kyffhäuserland / Ortsteil Rottleben, Mühlen			
<b>Anforderungen/ Ausrüstung</b>	Fahrgemeinschaften im eigenen PKW bilden! Ausrüstung: Grubenzeug, Helm, Lampe, festes Schuhwerk und extra Gummistiefel sowie Handschuhe. Für die Wanderung auf eine der Witterung angepasste Kleidung achten.			